

DI 21/05 17:00

## IMPROVISATION

Konzertsaal der Musikhochschule Münster, Ludgeriplatz 1

Öffentliche Ergebnispräsentation des  
Improvisations-Workshops mit  
**Dimitri Papageorgiu**

DI 21/05 19:30

## Schwarze Wolken

Vortragssaal des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10

Eine Hommage an  
**Edison Denisov** (1929–1996)  
zu seinem 90. Geburtstag

**Sonate für Flöte und Gitarre**

**Schwarze Wolken**

**Sonate für Violine Solo**

**Händelvariationen für Klavier**

**Sonate für Klarinette**

**Sonate für Saxophon und Cello**

Eyal Ein-Habar (Flöte) Werner Raabe (Klarinette),  
Asya Fatayeva (Saxophon), Helge Slaatto (Violine),  
Matias de Oliveira Pinto (Violoncello),  
Clemens Rave (Klavier), Reinbert Evers (Gitarre),  
Yung-Ju Tsai (Vibraphon)

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

MI 22/05 19:30

## Flüchtige Dialoge

Konzertsaal der Musikhochschule Münster, Ludgeriplatz 1

**Henry Cowell: Ostinato Pianissimo**  
für Percussion Ensemble mit Klavier

**Conrado del Rosario: Elusive Dialogues**  
für Akkordeon

**George Crumb: aus Eine kleine Mitternacht-  
musik** für Klavier

**Vinko Globokar: Dialog über Erde**  
für Schlagzeug solo

**Jaap Blonk: Solowerke für Stimme**

**Morton Feldman: Intermissions**  
für Klavier

**Improvisation für Stimme und Akkordeon**

Claudia Buder (Akkordeon), Jaap Blonk (Stimme),  
Deborah Rawlings (Klavier), Kleber Tertuliano (Schlagzeug),  
Schlagzeugensemble der Musikhochschule, Ltg. Gereon Voß

**musik**  
hochschule  
münster  
mensch.musik

KLANGZEIT\*WERKSTATT 2019  
LAUT UND LUISE



SO 19/05 17:00

# s-----c-----h---mltzn Frgmnt

Konzertsaal der Musikhochschule Münster, Ludgeriplatz 1

## PROLOG

**Enver Yalçın Özdiker: Gölge Oyunu**  
für Oud und Stereo-Tonband

## INTERMEZZO

**Bijan Tavili: épigraphes**  
für Oud, Bansuri und Ensemble

## INTERMEZZO

**Ali Gorji: Und Leben ist Wort-zu-Wort-  
Beatmung** für Percussion und Stimme

## EPILOG

Julia Ohrmann (Bansuri), Ahmet Bektaş (Oud),  
Philipp Bopp (Stimme),  
Anja Gaettens und Karin Molander (Violine),  
Maria Luis Duarte (Violoncello), NN (Kontrabass),  
Kleber Tertuliano (Schlagzeug),  
Enver Yalçın Özdiker (Klangregie und Ensembleleitung),  
Bijan Tavili (Klangregie und Leitung)

In Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft für Transkulturelle Musik der Gegenwart

MO 20/05 19:30

# Singing the Blues

Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10

**Catrin Webster: singing the blues**  
für Chor und Projektion

**Roberto Victorio: AHNK**  
für Gitarre

**Luciano Berio: Sequenza III**  
für Frauenstimme

**Stanley Fernandes: As Estranhas da Terra**  
für Gitarre

**Shih: Wolken und Wellen**  
Klangskulptur für Kammerensemble,  
gemischten Chor und Kinderchor

Doreen Ratz (Stimme), Stanley Fernandes (Gitarre),  
Instrumentalensemble und Chor aus Studierenden der  
Musikhochschule, Kinderchor,  
Marion Wood, Werner Raabe (künstlerische Leitung)

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

KLANGZEIT\*WERKSTATT 2019

# LAUT UND LUISE

*Laut und Luise – ein Titel wie dieser kommt kein zweites Mal.  
Und wozu auch – er steht für alles.* (Ernst Jandl)

Jedes Jahr im Mai beschäftigen sich Studierende und Dozent\*innen der Musikhochschule im Rahmen der *Klangzeit\*Werkstatt* gemeinsam mit Komponisten und internationalen Gästen besonders intensiv mit der Musik von heute. Es werden Werke der zeitgenössischen Musik einstudiert und es wird improvisiert. In diesem Jahr lautet das Motto *Laut und Luise*, abgeleitet von Ernst Jandls gleichnamigen Gedichtband, in dem er 1966 seine Lyrik erstmals einem größeren Publikum vorstellte. In Form von Assemblagen und Musikalisierungen seiner Texte, in Improvisationen des niederländischen Vokalkünstlers Jaap Blonk, mit Kompositionen Vinko Globokars und Luciano Berios sowie bei der klangbildnerischen Installation *Singing the Blues* von Catrin Webster – mit einigen von Jandls wichtigen Fragestellungen setzt sich die *Klangzeit\*Werkstatt* in diesem Jahr auseinander: Wann ist Kunst spielerisch, wann ist sie ernst? Wieviel Theater kann oder muss die Musik sein? Welche Rolle spielen die Stimme und das Experiment? Wie laut ist leise und wie leise ist laut? Wie halten wir es mit der Stille?

Eine Sonderstellung innerhalb des Festivals nimmt das Konzert *Dunkle Wolken* ein, eine Hommage an den Komponisten Edison Denisov, der in diesem Jahr 90 Jahre geworden wäre. Die *Klangzeit\*Werkstatt* erinnert an einen einzigartigen Komponisten, der 1992 der erste internationale Gast des Festivals *Musik unserer Zeit*, des Vorgängerformats der *Klangzeit\*Werkstatt* war.

**Künstlerische und organisatorische Leitung:**

Prof. Reinbert Evers, Prof. Stephan Froleyks,  
Deborah Rawlings, Gereon Voß, Hae Woon Kim

**Kontakt:** [prodekan.mhs@uni-muenster.de](mailto:prodekan.mhs@uni-muenster.de)

